

[www.geoland.at](http://www.geoland.at)

## Geodatenverbund der Österreichischen Bundesländer

Michael Haupolter

Die Österreichischen Bundesländer betreiben seit Juli 2004 unter [www.geoland.at](http://www.geoland.at) einen frei zugänglichen, österreichweiten WebGIS-Kartendienst zur Visualisierung eigener Geo-Daten.

### **Auftrag**

Diese Initiative steht im Einklang mit den Zielen der österreichischen Geodatenpolitik (Landeshauptleutekonferenz 2002). Darin wurde festgehalten, dass *die Einrichtung und der Betrieb von „öffentlichen Geo-Informationsdiensten“ die Nutzung von „öffentlichen Geo-daten“ verstärken soll.*

Der konkrete Auftrag für das Projekt erging von der Landesamtsdirektorenkonferenz 2003. Diese beauftragte *eine aus Vertretern aller Länder bestehende Arbeitsgruppe ... .... mit der Realisierung des Projektes zur Schaffung eines länderübergreifenden Portals zum Zugriff auf Geodaten und Services der Länder.*

Die Arbeitsgruppe wurde 2003 installiert und setzt sich aus Experten der GIS-Stationen der Bundesländer zusammen (DORIS, SAGIS, NÖGIS, TIRIS, VOGIS, KAGIS, GIS der Stadt Wien, GIS Burgenland, GIS-Steiermark).

### **Freier Zugriff auf aktuelle Landesdaten**

Der Geoland-Dienst nutzt den Vorteil, dass die Bundesländer als zuständige Erzeuger, Halter und Anbieter von Geo-Daten eine führende Rolle in der österreichischen GIS-Landschaft spielen. So kann auf einen reichen Fundus aktueller Landesdaten zugegriffen werden.

Die angebotene Themenpalette reicht von den Verwaltungsgrenzen über Naturschutz (Schutzgebiete, Natura 2000 Gebiete), Wasserschutz, Katastrophenschutz, Verkehr bis zur Raumordnung. Die Inhalte können abgefragt, visualisiert und ausgedruckt werden. Die Metadatenkataloge der Länder stehen dem User ebenfalls zur Verfügung. So wird erstmals eine bundesländerübergreifende Zusammenschau dieser Daten ermöglicht.

### **Bürokratieabbau**

Geoland bietet einen raschen und unbürokratischen Informationszugang bei fachlichen Gesamtbetrachtungen (z.B. Natura 2000 Gebiete) oder bei grenzüberschreitenden Verwaltungsverfahren. Im Katastrophenfall können bundesländerübergreifende Einsätze besser abgestimmt werden. Eine österreichweite Ortsuche und wichtige einsatzrelevante Points of

Interest (Hubschrauberlandeplätze, Einsatzstellen, Hochwasserpegel etc.) werden angeboten.

### **Innovative Technik**

Geoland setzt auf moderne WEB-GIS Technologie und arbeitet mit internationalen Standards (OGC, WMS). Die GIS-Daten verbleiben dezentral bei den Länderservern und werden online am Geoland-Portalserver zu einem gemeinsamen Dienst verarbeitet. Das garantiert größtmögliche Aktualität der Daten bei gleichzeitig minimalem Betreuungsaufwand. Der Viewer ermöglicht das freie Einbinden externer WEB-GIS Services.

### **Auszeichnung**

Das Projekt wurde beim Amtsmanger-Wettbewerb 2005 der Wirtschaftskammer Österreichs mit dem 1. Hauptpreis in der Kategorie Raumordnung ausgezeichnet.

### **Weiterentwicklung**

Geoland wird laufend weiterentwickelt und so thematisch und technisch am Puls der Zeit gehalten. In einer nächsten Ausbaustufe (Juli 2005) wird Geoland die Themenpalette erweitern und zu übersichtlichen Gruppen zusammenfassen.

Mit dem Einbinden hochauflösender, österreichweiter Farb-Orthofotos trägt Geoland dem Trend nach immer genaueren GIS-Daten Rechnung.

Weiters wird Geoland einen WMS-Dienst zum Exportieren von Geo-Daten in andere Web-GIS Portale (z.B. Inspire) oder GIS-Programme anbieten. So wird Geoland zu einer Plattform, die es ermöglicht, dezentral abgelegte aktuelle Daten der Bundesländer als österreichweite Datenschicht via WEB-Service zu nutzen.

Diese Funktionalität stellt einen wichtigen Beitrag bei der Diskussion um mögliche e-Governmentlösungen im GIS-Bereich bzw. bei der geplanten PSI-Richtlinie der EU dar.

Referent: Dipl. -Ing. Dr. Michael Haupolter, Leiter der Station tiris-Umweltschutz beim Amt der Tiroler Landesregierung, Vertreter Tirols im Geoland-Team

Link: [www.geoland.at](http://www.geoland.at)